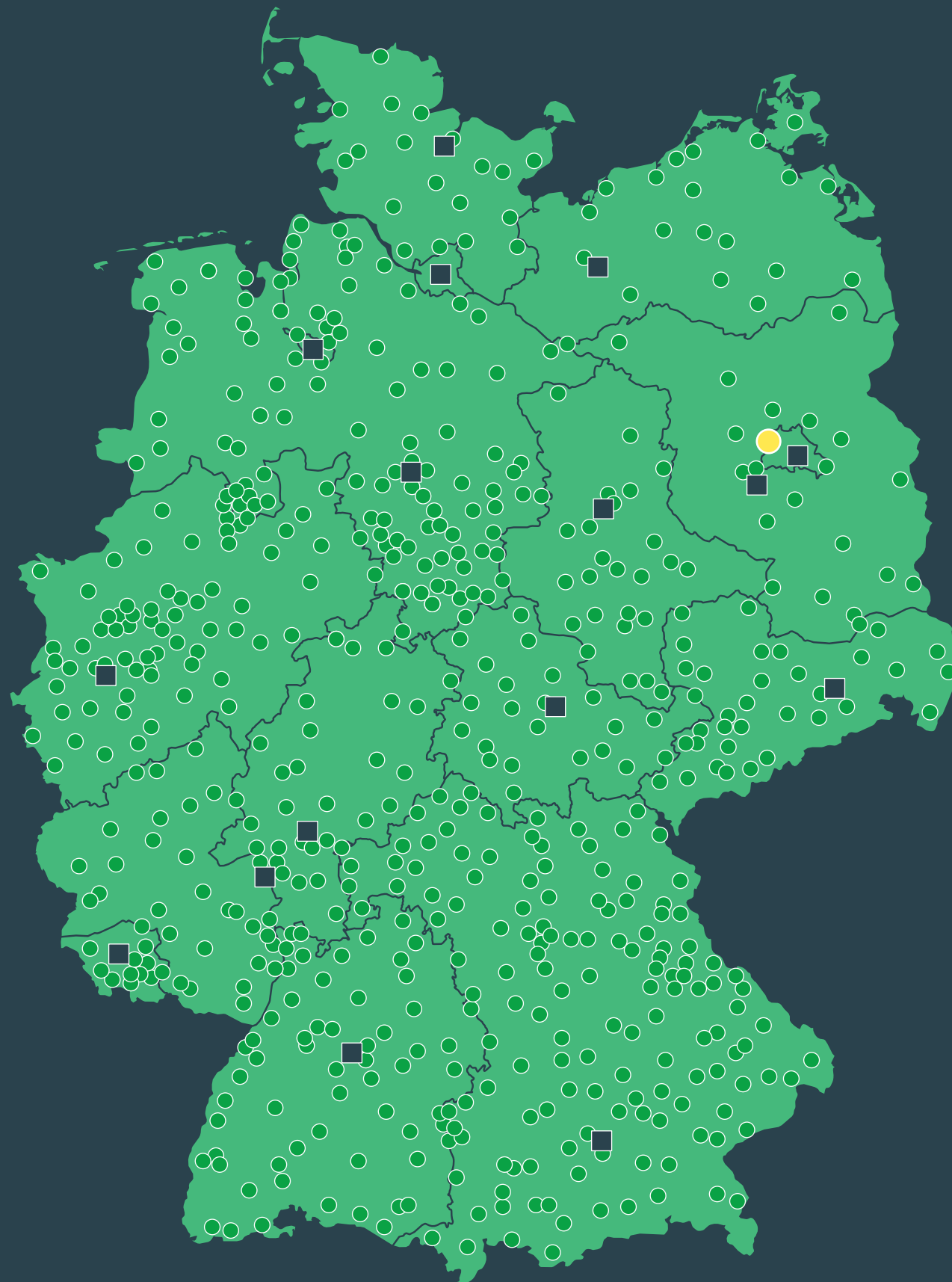


*Gemeinsam für
mehr Sicherheit*

**DIE
VERKEHRS
WACHT**

Immer in Ihrer Nähe!

Verkehrswachten in Deutschland



● Deutsche Verkehrswacht □ Landesverkehrswacht ● Verkehrswacht vor Ort

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Seit 100 Jahren kümmert sich die Verkehrswacht um die Sicherheit des mobilen Menschen. Wir unterstützen ihn bei den ersten Schritten im Kindesalter und begleiten von da an auf beinahe allen Wegen. Dafür engagieren sich tausende Ehrenamtliche vor Ort in ganz Deutschland. Sie informieren, beraten und trainieren Verkehrsteilnehmende jeden Alters, um Unfälle zu verhindern und Leben zu schützen.

Ich habe schon in meiner Zeit als Polizistin und Verkehrspolitikerin die Arbeit der Verkehrswacht kennen und schätzen gelernt. Nun sehe ich jeden Tag, was diese Organisation leistet und welchen Stellenwert sie für die Präventionsarbeit hat. Doch das geht nicht allein.

Darum möchte ich Danke sagen an alle Mitglieder sowie Partner aus Politik, Wirtschaft und Forschung. Allen Menschen, die sich der Verkehrswacht und ihrer Arbeit verbunden fühlen und gemeinsam mit uns das größte Mobilitätsprojekt anpacken wollen – die Vision Zero.

Kirsten Lühmann
Präsidentin



Mitmachen!

Engagieren Sie sich in einer Verkehrswacht und lassen Sie sich für eines unserer Moderationsprogramme ausbilden. Ob mit der Umsetzung von Verkehrssicherheitstagen, Beratungsgesprächen oder Sicherheitstrainings – **Sie helfen Menschen** von Jung bis Alt, sich sicher im Straßenverkehr fortzubewegen.

Jetzt mitmachen

Spenden Sie!

Alle 3 Stunden verliert ein Mensch sein Leben im Straßenverkehr. Seit 100 Jahren kämpft die Verkehrswacht dagegen an. Mit einer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit.

Zum digitalen Spendenformular

Kinder

Kinder haben im Straßenverkehr einen hohen Schutzbedarf und brauchen viel Aufmerksamkeit bei der Mobilitätserziehung. Alles, was sie für eine sichere Verkehrsteilnahme brauchen, müssen sie erst lernen. Dabei spielt die jeweilige Entwicklungsphase eine große Rolle.



Um die **Sicherheit von Kindern** im Straßenverkehr zu erhöhen und Eigenständigkeit zu fördern, beginnt die DVW bereits in der Vorschule mit einer altersgerechten Verkehrssicherheitsarbeit. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bewegungsförderung. Geschicklichkeit, Gleichgewicht, Kraft und Ausdauer gehören zu den entscheidend motorischen Fähigkeiten.



Umsetzung pro Jahr



über
50.000
ehrenamtliche Stunden



mehr als
1.500
KiS-Veranstaltungen



rund
65.000
Teilnehmende



über
3.000
Beratungsgespräche



über
500
KuV-Veranstaltungen



rund
6.500
Teilnehmende



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mit „**Kinder im Straßenverkehr**“ (KiS) setzen die Verkehrswachten ein qualifiziertes und umfassendes Präventionsprogramm für Vorschulkinder um. Ansatzpunkt ist die spielerische Verkehrssicherheitsarbeit gemeinsam mit Kindern, Eltern sowie Erzieherinnen und Erziehern.

Speziell geschulte KiS-Moderierende beraten Pädagoginnen und Pädagogen in den Kitas und organisieren dann einen Aktionstag, der die Gegebenheiten und Bedürfnisse vor Ort berücksichtigt. Die Ehrenamtlichen begleiten durch das ganze Jahr bei der Mobilitätserziehung.

Im DVR-Programm „**Kind und Verkehr**“ (KuV) führen qualifizierte Moderatorinnen und Moderatoren der DVW bundesweit Elternveranstaltungen in Kitas durch. Sie informieren und beraten Erziehungsberechtigte zur Vorbereitung ihrer Kinder auf die sichere Verkehrsteilnahme.

Fahrrad

Das Fahrrad begleitet viele Menschen ein mobiles Leben lang. Besonders das Pedelec erlebt seit Jahren einen Boom und bietet mehr Möglichkeiten, etwa beim Lastentransport. Mit der steigenden Nutzung passieren aber auch mehr Unfälle. Da Radfahrende zu den ungeschützten Verkehrsteilnehmenden gehören, sind sie stärker gefährdet. Mangelhafte Infrastruktur und Fehlverhalten zählen zu den stärksten Unfallrisiken.

Um die **Sicherheit auf dem Fahrrad** zu erhöhen, braucht es unter anderem gute Radwege. Aber auch ein sicher ausgestattetes Fahrzeug, Schutzausrüstung und vor allem richtiges Verhalten verhindern wirksam Unfälle oder mildern deren Folgen. Dazu gehört auch, Wissenslücken zu schließen und praktische Trainings in Anspruch zu nehmen.



Im Moderationsprogramm **„Fit mit dem Fahrrad“** führen Verkehrswachten bundesweit Praxis-Trainings für Fahrrad und Pedelecs durch. Unter fachkundiger Anleitung können die Teilnehmenden in kleinen Gruppen ihren Drahtesel besser kennenlernen und sich über Fahrsicherheit, Ausstattung und Schutzausrüstung informieren.



Mit **„FahrRad...aber sicher!“** beraten Verkehrswachten auf Aktionstagen zum sicheren Radfahren und geben praktische Tipps, etwa zum Helmtragen oder dem verkehrssicheren Fahrrad. Auch das Erleben und Ausprobieren kommt nicht zu kurz, wie im Fahrradparcours für Jung und Alt.



Gefördert durch:

 Bundesministerium für Verkehr
 aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

Umsetzung pro Jahr

39.000
ehrenamtliche Stunden

600
„FahrRad...aber sicher!“
Veranstaltungen

200.000
Teilnehmende

300
„Fit mit dem
Fahrrad“-Trainings

2.600
Teilnehmende



JUNGE FAHRENDE

Junge Erwachsene sind im Straßenverkehr einem besonders hohen Risiko ausgesetzt. Sie verfügen über wenig Fahrpraxis (Anfängerrisiko), trauen sich aber häufig viel zu und überschätzen ihre eigenen Fähigkeiten (Jugendlichkeitsrisiko). Daher ist die Gruppe der jungen Fahrenden in einem Alter von 18 bis 25 Jahren überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen mit Verletzten oder Getöteten beteiligt.



Die Verkehrswacht hat seit den 1980ern ein Präventionsprogramm für junge Fahrende, das heute „Jung+Sicher+Startklar“ heißt. Es richtet sich an junge Menschen, die kurz vorm Erwerb ihrer Fahrerlaubnis stehen oder sich bereits in der Probezeit befinden. Das Programm wird an Schulen umgesetzt und beinhaltet zwei Teile: die themenspezifischen Projektbausteine und die darauf aufbauenden Aktionstage.

JUNG+SICHER+STARTKLAR.

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Verkehr
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die **Projektbausteine** werden von ausgebildeten Moderierenden oder Lehrkräften als Unterrichtseinheiten durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Fragestellungen zu den relevanten Präventionsthemen wie z. B. Alkohol und Drogen oder Ablenkung. Genutzt wird speziell entwickeltes interaktives Lehrmaterial.

An **erlebnisorientierten Aktionstagen** setzen sich die Jugendlichen praktisch mit Verkehrssicherheit auseinander. Im Fahrsimulator lernen sie in brenzligen Situationen richtig zu reagieren oder erleben im Gurtschlitten, wie wichtig Anschnallen ist. Im Rauschbrillenparcours erfahren sie, wie sich Alkohol und Drogen auf die Fahrtüchtigkeit auswirken. Mithilfe von VR-Brillen können Verkehrssituationen hautnah durchlebt und verschiedene Perspektiven eingenommen werden.

Zentrales Thema dieser Altersgruppe ist das begleitete Fahren ab 17 Jahren, kurz **BF17**. Jugendliche haben die Möglichkeit, mit einer Begleitperson ein Jahr früher Auto zu fahren. BF17 wurde von der Landesverkehrswacht Niedersachsen gestartet und war so erfolgreich, dass es 2011 bundesweit verankert wurde.

Umsetzung pro Jahr



über
21.000
Ehrenamtliche Stunden



200
JuS-Aktionstage



140
Akquisesgespräche



700
Projektbausteine



90.000
Teilnehmende



Ältere Menschen

Durch den demografischen Wandel sind immer mehr **ältere Menschen** im Straßenverkehr unterwegs. In der zweiten Lebenshälfte lässt jedoch die körperliche und mentale Fitness nach. Die zunehmenden Veränderungen der Leistungsfähigkeit und Gesundheit können sich deutlich auf die sichere Verkehrsteilnahme auswirken. Dabei geht es nicht nur um die Ursachen von Unfällen, sondern auch um Unfallfolgen, die meist schwerwiegender sind als für jüngere Menschen.

Um die **Sicherheit von Seniorinnen und Senioren** zu erhöhen, sind gezielte und altersgerechte Mobilitätstrainings hilfreich. So sind ältere Menschen mit dem Fahrrad oder Rollator, im Auto oder mit dem ÖPNV sicherer unterwegs. Auch die Beratung zu typischen Risiken und Herausforderungen im Verkehrsalltag und die Motivation, die eigene Leistungsfähigkeit kritisch einzuschätzen, können das Verhalten im Straßenverkehr positiv beeinflussen. Zudem können Fahrerassistenzsysteme die sichere Mobilität im Alter unterstützen.

Bei den Aktionstagen **„Mobil bleiben, aber sicher!“** beraten Verkehrswachten zur sicheren Mobilität im Alter, geben individuelle Tipps und zeigen Wege zur Unfallvermeidung. Seniorinnen und Senioren können mit fachkundiger Anleitung den sicheren Umgang mit Pedelec oder Rollator üben, sowie mehr über Fahrkompetenzen und Einflussfaktoren wie Müdigkeit oder Medikamente erfahren.

Umsetzung pro Jahr



21.000
Ehrenamtliche Stunden



350
„Mobil bleiben, aber sicher!“-Veranstaltungen



1.400
„sicher mobil“-Veranstaltungen



58.000
Teilnehmende



18.000
Teilnehmende



„sicher mobil“ sind moderierte Gesprächsrunden, in denen die Teilnehmenden über Probleme auf ihren täglichen Wegen diskutieren und gemeinsam Lösungen beraten. Die Themen sind vielfältig, ob geänderte Verkehrsregeln, neue Technik oder Tipps zum sicheren Radfahren. Geleitet werden die Veranstaltungen von ausgebildeten Moderierenden der DVW.

AKTIV
Mobil bleiben, aber sicher!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fahrsicherheitstraining

Fahrsicherheitstrainings helfen, in gefährlichen Situationen schnell und richtig reagieren zu können bzw. diese gar nicht erst entstehen zu lassen. Moderne Trainings sind darum praxisnah und zielen auf **Risikovermeidung** ab. Es wird dabei nicht nur die **Fahrfertigkeit** optimiert, sondern auch das Fahrzeug und das eigene Verhalten besser kennengelernt. Darum vermitteln Trainerinnen und Trainer auch theoretische Grundlagen zu **Fahrphysik** oder den Einfluss von Umweltfaktoren.

Umsetzung pro Jahr



3.000
Trainings



30.000
Teilnehmende

Über das Portal „**Sicherheitstraining24**“ können einfach und schnell Trainingsplätze in der Nähe gefunden werden. Hier lassen sich Angebote und Termine einsehen und oft auch gleich buchen oder die zugehörige Verkehrswacht kann kontaktiert werden. Interessierte haben auf dem Portal die Möglichkeit, Gutscheine zu kaufen und erfahren mehr über die Fördermöglichkeit durch Berufsgenossenschaften.

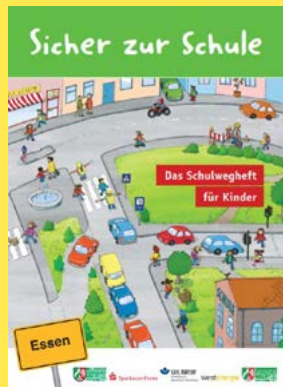


Mit nahezu **120 Trainingsmöglichkeiten** ist die Verkehrswacht als einzige flächendeckend aktiv. Das Angebot reicht vom Frühjahrstraining für Motorrad, über Führerscheinneulinge mit PKW, bis hin zu LKWs und Bussen. Auch gemeinsame Firmentrainings oder spezielle Angebote für ältere Menschen, die fit hinterm Steuer bleiben wollen, sind vielerorts möglich.



VMS – Verkehrswacht Medien & Service

Die **VMS** ist der Fachverlag der DVW und bundesweit führend in Sachen **Verkehrserziehung** und **Mobilitätsbildung**. Zudem stattet die VMS Verkehrswachten und **Schülerlotsen** aus. Die VMS-Website ist das umfassendste Informationsportal zur schulischen Verkehrserziehung im deutschsprachigen Raum.



Sicher zur Schule

Das Medienset „Sicher zur Schule“ bietet die VMS über örtliche Verkehrswachten für Vorschulkinder an. Das **Schulwegheft** beinhaltet Übungen, Aufgaben und Spiele für drinnen und draußen. So bereiten sich Kinder optimal auf ihren zukünftigen Schulweg vor. Der **Elternratgeber** gibt Tipps und Empfehlungen zum Schulweg und praktischen Schulwegtraining. Das Medienset ist für die Kinder und Eltern kostenfrei und wird über Partner bzw. Sponsoren der örtlichen Verkehrswachten finanziert.



Gefahren meistern!

(Arbeitsheft und Online-Portal für die 2. Klasse)

Es geht nun um die Vertiefung des Verhaltens zu Fuß sowie das Fahren mit dem Bus und dem Fahrrad, auf dem Gehweg am Wohnort und in der Schulumgebung. Auch zu diesen Themen sowie zu erster Hilfe gibt es Lernwege. Ein digitaler Testbogen im Online-Portal zeigt, was die Schülerinnen und Schüler schon können. Die Lernwege sind fast vollständig vertont. Der digitale Testbogen verfügt über eine Vorlesefunktion und Übersetzung in über 30 Sprachen.



Mein Schulweg

(Arbeitsheft und Online-Portal für die 1. Klasse)

Im Mittelpunkt steht die Schulung von umsichtigem Verhalten in konkreten Situationen. Im neuen Online-Portal vertiefen die Kinder in kleinen Lernwegen die Themen aus dem Heft (z. B. rechts und links, Straße überqueren, auf dem Gehweg usw.)



Die Radfahrausbildung

Bestseller der VMS ist das Lehr- und Lernmaterial zur **Radfahrausbildung** in der Grundschule, mit dem etwa 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler in Deutschland arbeiten. Das Online-Lernportal www.die-radfahrausbildung.de sowie das darauf abgestimmte Arbeitsheft entsprechen den Anforderungen an zeitgemäße Wissensvermittlung und ermöglichen eine bessere Lernerfahrung. Eine personalisierte Oberfläche, intuitive Navigation und der erleichterte Zugang durch QR-Codes erhöhen die Motivation zum Durchlaufen abgestimmter Lernwege. Die Themen werden mit Videos, Grafiken und Bildern methodisch abwechslungsreich und nachvollziehbar vermittelt. Zusätzlich wurden Vorlese- und Übersetzungsfunktion in das Online-Portal integriert.



Radfahrtraining in der Sekundarstufe



Über die Hälfte der verunglückten 10- bis 14-Jährigen war mit dem Fahrrad unterwegs. Mit neun bis zehn Jahren können Kinder zwar sicher Rad fahren und kennen Verkehrsregeln, doch mit dem Wechsel auf die weiterführende Schule steigen Anforderungen und Gefahren im Straßenverkehr. Ab zehn Jahren müssen sie Radweg oder Straße nutzen, worauf viele nicht ausreichend vorbereitet sind.

Deshalb brauchen Kinder ein erweitertes Verständnis für kritische Verkehrssituationen und sichere Routinen. Die Unfallforschung der Versicherer (UDV) entwickelte gemeinsam mit der DVW ein Fahrradtraining für die Sekundarstufe I. Dazu wurden Materialien und Videoanleitungen erstellt, die Lehrkräften kostenlos zur Verfügung stehen.



VMS bewegt

Jugendverkehrsschulen

Die 700 mobilen und stationären Jugendverkehrsschulen (JVS) stehen Kindern für praktische Übungen und zur Vorbereitung auf das Fahren im Straßenverkehr zur Verfügung. Die VMS entwickelt und koordiniert Maßnahmen zur Radfahrausbildung in den JVS und gewährleistet mit ihren Partnern (GDV, ABUS, S'COOL) die Ausstattung.

move it

Die knallgelbe **move it-Box** lädt mit abwechslungsreichen Bewegungsspielen für Kindergarten und Grundschule ein, Bewegung, Wahrnehmung und Verständigung zu fördern. Erst das Zusammenspiel dieser Basiskompetenzen ermöglicht eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr.



Velofit

Nur bewegungssichere Kinder können sich im Straßenverkehr darauf konzentrieren, was um sie herum passiert. „Velofit“ legt in den Klasse 1 bis 3 die Grundlagen für sicheres Radfahren. Die Velofit-Bag enthält abwechslungsreiche Materialien für ein gezieltes motorisches Training im Klassenraum und in der Sporthalle sowie Übungen auf Roller und Fahrrad.



Jugendarbeit



In den Verkehrswachten bringen sich viele Jugendliche ehrenamtlich ein oder engagieren sich in Jugendverkehrswachten. Ihr Fokus liegt auf der Sicherheit jüngerer Verkehrsteilnehmender. Die meisten Jugendlichen sind als Verkehrskadetten aktiv, die unter anderem bei der Verkehrslenkung auf Großveranstaltungen unterstützen. Zahlreiche junge Ehrenamtliche sind als Schüler- und Buslotsen im Einsatz. Die AG Jugend bündelt die Jugendaktivitäten der Verkehrswachten. Ein wichtiges Anliegen ist die Unterstützung örtlicher Vereine bei der Gewinnung junger Mitglieder und der Gründung neuer Jugendgruppen.



„Schülerlotsen“

Bundesweit engagieren sich etwa **50.000 Verkehrshelfer** und sichern gefährliche Übergänge im Umfeld von Schulen. „Schülerlotsen“ sind eine Erfolgsgeschichte der ehrenamtlichen Verkehrssicherheitsarbeit, denn noch nie gab es einen schweren oder tödlichen Unfall bei Ihrem Einsatz. Seit den Anfängen betreut die Verkehrswacht das Schülerlotsen-Projekt

Um einen Schülerlotsendienst einzusetzen, arbeiten viele übergreifend zusammen. Zuerst wird ein Bedarf festgestellt, dann werden geeignete und geeignete Schülerinnen und Schüler gesucht, die durch die Polizei ausgebildet werden. Danach organisieren die Schulen eigenverantwortlich den Dienst, wobei immer öfter auch Eltern selbst als Verkehrshelfer zum Einsatz kommen.

Die Durchführung der Ausbildung orientiert sich am Leitfaden der DVW. Die Ausstattung mit reflektierender Kleidung und der bekannten Winkerkelle sowie Infomaterialien erfolgt durch die Verkehrswacht / VMS. Finanziert wird die Ausstattung seit über 30 Jahren maßgeblich vom Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA).



Am **14. Januar 1953** führte der Bundesverkehrsminister Hans-Christoph Seebohm den Schülerlotsendienst in der ganzen BRD ein.



Kampagnen & Aktionen

Die Verkehrswacht arbeitet regelmäßig in Kooperationen, setzt mit Partnern verschiedene Kampagnen um und engagiert sich in etablierten Veranstaltungsformaten und neuen Aktionen.



Parlamentarischer Abend von DVW /DVR



Auszeichnung von weiterführenden Schulen



Fahrradleitmesse EUROBIKE



Fachmesse IAA Mobility



Tag der offenen Tür der Bundesregierung



sicher.mobil.leben

Bundesweiter Aktionstag der Polizei



70 Jahre kostenloser Auto-Licht-Test mit ZDK



Ablenkung am Steuer



Kinder-Sachbuch und tiptoi® Lernspiel



Sichere Fahrradbeleuchtung



Kinder-sicherung im Auto



Fahrradhelme schützen



Verbandskooperation Fahrradtraining für Kinder



Inhaltliche Arbeit

Die Verkehrswacht berät bei Gesetzgebungsverfahren und inhaltlichen Debatten im Sinne des Satzungsauftrages und gibt Impulse für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Sie positioniert sich als geschlossene Organisation und gemäß ihrer Expertise zu aktuellen Fragestellungen im Bereich Mobilität und Verkehr. Die Ideen werden eingebracht und vom Wissenschaftlichen Beirat fachlich geprüft. Die entsprechenden Anträge werden dann auf der jährlichen Hauptversammlung basisdemokratisch verabschiedet, wobei die Verkehrswacht-Delegierten Stimmenmehrheit haben.

Mehr Sicherheit auf E-Scootern

Kein Alkohol am Steuer

Bundesweite Fahrradstaffeln der Polizei

Assistenzsysteme zum Schutz für Rad- und Fußverkehr

Radfahrtraining in der Sekundarstufe

Mehr Sicherheit im Fußverkehr

Fahrverbot bei Handynutzung

Tempolimit 80 km/h auf Landstraßen

Verbesserte Fahrradinfrastruktur

1,1-Promille-Grenze für Radfahrende

Tempolimit 130 km/h auf Autobahnen

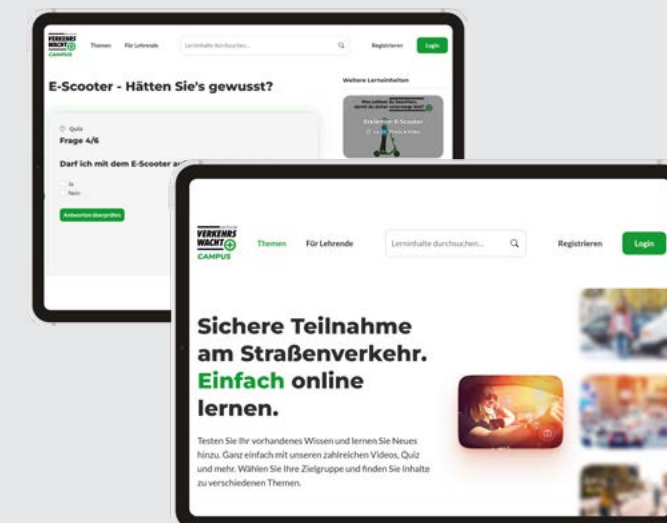
Zu den Positionen

Verpflichtende Rückmeldefahrten ab 75 Jahren

Kein Cannabis im Straßenverkehr

Verkehrswacht Campus

Die Online-Plattform „Verkehrswacht Campus“ ist ein digitales Bildungsangebot und bietet kostenfreie, interaktive Lernmodule zu Themen wie sicheres Verhalten im Straßenverkehr, Mobilitäts-erziehung und Unfallprävention. Der Campus kann von Lehrkräften und Privatpersonen genutzt werden. Die Inhalte sind praxisnah aufbereitet, leicht verständlich und lassen sich flexibel in den Alltag oder den Unterricht integrieren. Mit dem Verkehrswacht Campus setzt die Deutsche Verkehrswacht auf zeitgemäße Bildungsformate, um Verkehrssicherheit nachhaltig zu fördern.



Mobilität Lernen (MobiLe)

Das Projekt „MobiLe“ ist ein digitales Schulungsangebot zur Förderung der Mobilitätskompetenz von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Ziel ist es, ihre Sicherheit und Selbstständigkeit im Straßenverkehr – zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln – zu stärken. Pädagogische Fachkräfte erhalten praxisnahe, barrierearme Materialien zur individuellen Schulung. MobiLe leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und gesellschaftlichen Teilhabe.

Entwickelt wurde das Angebot von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), der Deutschen Verkehrswacht und dem Institut für empirische Soziologie (ifes). Das Bundesministerium für Verkehr (BMV) unterstützt das Projekt.



Mitglieder

Alle 16 Landesverkehrswachten und zudem ...

ABUS August Bremicker Söhne KG	EURO UNION „Pro Verkehrssicherheit e. V.“	Renault Deutschland AG
ACE Auto Club Europa e. V.	GdP Gewerkschaft der Polizei	RKB „Solidarität“ Deutschland 1896 e. V.
ACV Automobil-Club Verkehr e. V.	GDV Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.	Stiftung zur Vermeidung von Verkehrsopfern in Deutschland e. V.
ADAC Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V.	gGKVS gemeinnützige Gesellschaft für Kriminalprävention und Verkehrssicherheit mbH	TECVIA GmbH
ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e. V.	HÖV Haftpflichtverband öffentlicher Verkehrsbetriebe	Toyota Deutschland GmbH
Björn Steiger Stiftung SbR	HUK-Coburg	TÜV-Verband e. V.
BMW Bayerische Motoren Werke AG	Kaufmann Neuheiten GmbH	VDIK Service- & Beratungs-GmbH
Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände e. V.	LVM Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster a. G.	Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e. V. (VOD)
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.	Max Schmidt-Römhild GmbH & Co. KG	via traffic controlling GmbH
DIUS Verkehrsdienst GmbH	NAVC Neuer Automobil- und Verkehrs-Club e. V.	Volvo Car Deutschland GmbH
DRK Deutsches Rotes Kreuz e. V.		ZDK Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e. V.

Fördermitglieder

ABUS August Bremicker Söhne KG	bectec	LimeBike Germany GmbH	TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
ACE Auto Club Europa e. V.	Bolt Services DE GmbH	Mercedes-Benz Group AG	VDA Verband der Automobilindustrie e. V.
ADAC Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V.	coolmobility GmbH	RTB GmbH & Co. KG	VDV Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V.
Akustik-Pioniere	CYBEX GmbH	SIGMA-ELEKTRO GmbH	Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen e. V.
Allianz Versicherungs-AG	DEKRA e. V. /DEKRA SE	SimuTech® Gesellschaft für Fahrsimulation mbH	Voi Technology Germany GmbH
AvD Automobilclub von Deutschland e. V.	Deutsche Post AG	TIER Mobility SE	
	Kraftfahrer-Schutz e. V. Automobilclub		

Ehrenmitglieder

Hans-Joachim Hacker Landesverkehrswacht Mecklenburg-Vorpommern	Dr. Gudrun Lukin Landesverkehrswacht Thüringen	Prof. Dr. Günter Sabow Wirtschafts- und Industrie- vereinigung Stuttgart	Horst Schneider TÜV SÜD Stiftung
--	--	--	-------------------------------------

Impressum

Herausgeber
Deutsche Verkehrswacht e. V.
Budapester Str. 31
10787 Berlin

030 – 516 51 05-0
info@verkehrswacht.de
www.verkehrswacht.de

Verantwortlich
Heiner Sothmann, Pressesprecher DVW

Gestaltung
Nur Mut – Visuelle Kommunikation
Hannes Schulze
design.nur-mut.com

Druck
FLYERALARM GmbH

Fotos / Grafik
© DVW / VMS
Cover – Nur Mut
S. 1 – Marco Urban
S. 3 – Michael Müller (© ABUS)
S. 10, 11, 14, 15 – Rendel Freude
S. 13 – UDV
S. 16 – AfR, Heidi Scherm, DVR, AGVPA
S. 17 – ProMotor (© ZDK), © ABUS, German Cycling,
© Ravensburger Verlag, SIGMA, CYBEX
S. 19 – BAST
S. 20 – Deva Darshan (© Pexels)

© Deutsche Verkehrswacht e. V., Juni 2026

GEMEINSAM FÜR
MEHR SICHERHEIT!



